

Presseinformation

9. November 2016

insulbar – minimaler Lambda-Wert, maximale Dämmung

Zur BAU 2017 stellt Ensinger sein neues, hochisolierendes Wärmedämmprofil für Metallfenster, -türen und Fassaden vor.

Der Kunststoffspezialist präsentiert zur Weltleitmesse der Baubranche die nächste Generation der thermischen Trennung von Metallrahmen. Die Besonderheit des neuen Isolierprofils: Ein spezieller Werkstoff sorgt durch seine Materialstruktur für einen besonders niedrigen Lambda-Wert.

„Das Charakteristische des neuen Produktes ist seine innere feinporige, geschlossenzellige Struktur. Durch die Poren ist die Dichte des Materials reduziert, das Dämmprofil ist so vermindert wärmeleitfähig und damit besonders isolierend“, erläutert Dr. Michael Möller, Leiter insulbar Innovationsmanagement. „Es wird daher seine Anwendung vor allem in Spezialprofilen mit sehr hohen Anforderungen an die Isolationswirkung finden.“

Das poröse insulbar Wärmedämmprofil wird aus einem neuen Werkstoff hergestellt und befindet sich momentan im Eignungsnachweis nach DIN EN 14024. Ein spezieller Herstellungsprozess erzeugt geschlossene, vereinzelt Poren im Isoliersteg, das Produkt selbst beruht auf dem Ensinger Patent EP1242709 (B2). Die Oberfläche des Profils bleibt dabei kompakt und nicht-porös.

Ensinger auf der Messe:

BAU

16.-21. Januar 2017
München, Deutschland
Halle B1, Stand Nr. 430

Ensinger zählt zu den führenden Entwicklern und Herstellern von hochwärmedämmenden Isolierprofilen für den Fenster-, Türen- und Fassadenbau. 1977 hat das deutsche Unternehmen das weltweit erste Kunststoffwärmedämmprofil für thermisch getrennte Metallsysteme erfunden und den Markt damit revolutioniert. Heute sind die Dämmstege des Kunststoffspezialisten überall in der Welt erfolgreich im Einsatz und werden kontinuierlich weiterentwickelt. Viele Innovationen von Ensinger haben dabei die thermische Trennung von Metallfenstern, -türen und Fassaden maßgeblich geprägt.

Weitere Informationen: www.insulbar.de

(1.816 Zeichen incl. Leerzeichen)

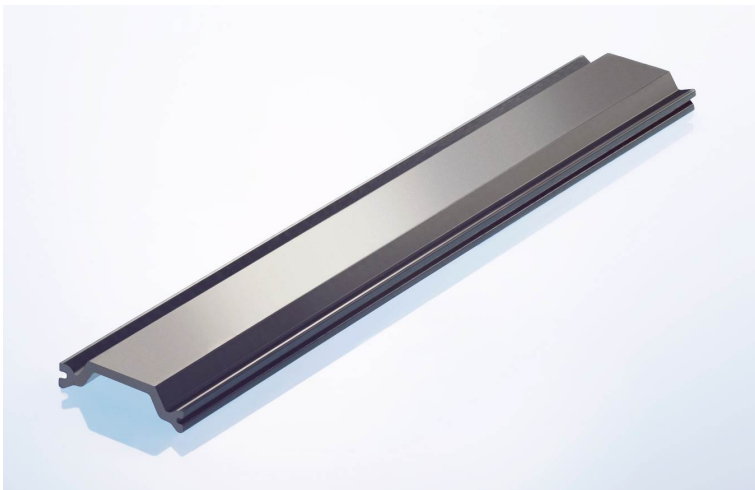


Bild: Ein neuer Werkstoff mit poröser Struktur sorgt für geringe Lambda-Werte: Zur BAU 2017 präsentiert Ensinger ein neues hochisolierendes insulbar Wärmedämmprofil.

Bildnachweis: Ensinger GmbH

In hoher Qualität: [Download ZIP](#) oder via press.info@oha-communication.com

Über insulbar

Die Ensinger GmbH gehört weltweit zu den führenden Entwicklern und Produzenten von Wärmedämmprofilen für den Fenster-, Türen- und Fassadenbau. Die unter dem Markennamen insulbar[®] geführten Profile erzeugen eine thermische Trennung der Innen- und Außenschalen von Metallrahmen. Isolierungen mit insulbar-Profilen erzielen beste Werte hinsichtlich Energieeinsparung und Heiz- bzw. Kühlkostensparnis. Dabei erfüllen insulbar-Profile in jeder Hinsicht höchste Qualitätsansprüche. Sie sind bereits seit über 30 Jahren international erfolgreich im Einsatz. Weitere Informationen sind zu finden unter www.insulbar.de.

Über Ensinger

Die Ensinger-Gruppe beschäftigt sich mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Compounds, Halbzeugen, Profilen und technischen Teilen aus Konstruktions- und Hochleistungskunststoffen. Ensinger bedient sich einer Vielzahl von Herstellungsverfahren, v.a. Extrusion, mechanische Bearbeitung und Spritzgießen. Mit insgesamt 2.300 Mitarbeitern an 28 Standorten ist das Familienunternehmen in allen wichtigen Industrieregionen weltweit mit Fertigungsstätten oder Vertriebsniederlassungen vertreten. Weitere Informationen sind zu finden unter www.ensinger-online.com.

Pressekontakt und weitere Informationen:

Ensinger GmbH
Karin Skrodzki
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit insulbar
Rudolf-Diesel-Str. 8 • 71154 Nufringen
Tel.: +49 7032 819-674 • E-Mail: k.skrodzki@de.ensinger-online.com
Internet: www.insulbar.de

Agenturkontakt:

oha communication
Oliver Frederik Hahr
Auf dem Haigst 23 • 70597 Stuttgart
Tel.: +49 711 5088 65821 • E-Mail: oliver.hahr@oha-communication.com
Internet: www.oha-communication.com